

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/012/14

über die Sitzung des Rates am 16.07.2014

Beginn: 19:05 Uhr
Ende 19:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Herr Lars Bierfischer
Frau Meina Fuchs
Herr Bernd Garbers
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Hermann Hamann
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Heinrich Schröder
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe
Herr Thomas Tholl
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Frau Christa Gluschak
Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Walter Kreideweiß
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung vom 19.02.2014

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

B-Plan Nr. 4 (16/41) "Hoppendeich" - 2. Änderung B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Fl-0095/14

a) Der Rat beschließt die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage.

b) Der Rat beschließt die Satzung für den Bebauungsplan Nr. 4 (16/41) „Hoppendeich-2. Änderung mit Begründung gem. § 10 BauGB“. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/41) liegt der Beschlussvorlage Nr. Fl-0095/14 als Anlage bei.

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Ostbahnhof

Herr Wiesch teilt mit, dass sich die Gemeinde vor kurzem dafür ausgesprochen hat, das Ostbahnhofsgebäude abzureißen. Nachdem dieses bekannt wurde, wurde von Frau Fuchs ein Konzept vorgelegt, dass ein Hotel Garni im Bereich des Ostbahnhofes vorsieht. Ziel dabei ist es, die Optik des Gebäudes nicht zu verändern.

Aufgrund dieses Konzeptes wurde zwischenzeitlich von einem Abriss Abstand genommen. Frau Fuchs soll die Möglichkeit gegeben werden, ihr Konzept auszuarbeiten und der Gemeinde vorzustellen. Bis zur endgültigen Entscheidung, soll das Grundstück durch Frau Fuchs in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten werden.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Brautstraße 16**

Frau Fuchs teilt mit, dass, mit finanzieller Unterstützung des Fleckens, zur Ermittlung des Baudatums des Gebäudes Brautstraße 16 eine dendrochronologische Untersuchung durchgeführt wurde. Dabei konnten Holzproben sowohl von Deckenbalken als auch von Ständern entnommen werden. Sämtliche Hölzer stammen von Bäumen, die im Winter / Herbst 1733 gefällt worden sind. Somit kann für den gesamten Unterbau das Baudatum 1733 angenommen werden. Für das Obergeschoss ist das hingegen zu bezweifeln. Es steht recht unproportioniert mit geringeren Holzquerschnitten und deutlich kleineren Fachgrößen auf dem Scheunenunterbau. Hier muss man sich an die berufliche Orientierung der Familie Vassmer, die neben der Landwirtschaft auch als Kaufleute tätig waren, in Betracht ziehen. Denkbar ist die Aufstockung der Scheune um oder kurz nach 1800 mit dem Speicherstock zur Unterbringung von Waren.

Herr Riepshoff, der die Untersuchung durchgeführt hat, kommt abschließend zu dem Urteil, dass der Baukörper zwar nicht stimmig ist, andererseits erzählt er aber etwas über die Nutzung der Besitzer. Bei der engen kleinteiligen Nutzung von Vilsen, mit nur sehr wenigen Wirtschaftsgebäuden, handelt es sich bei diesem Gebäude um ein seltenes und deswegen sehr wichtiges Glied der Baugeschichte des Ortes.

Von Frau Fuchs werden der Verwaltung Pläne und Ausführungen der Untersuchung zur Weitergabe an das Archiv übergeben.

Punkt 5.2: **Gehwege**

Herr Hamann spricht die Sanierung der Gehwege in Bruchhausen-Vilsen an. Es wurden bereits mehrere Gehwege saniert, was sehr positiv ist. Er regt an, diese Sanierungsarbeiten fortzuführen. So weist der Gehweg in der Kanalstraße erhebliche Schäden auf.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Hamann die Verpflichtung der Anlieger an, die Gossen und die Gehwege zu reinigen. Dieser Verpflichtung kommen einige Grundstückseigentümer nicht nach.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Herr Bork spricht das Baugebiet Hoppendeich an. Er weist darauf hin, dass es bei der Einhaltung der Höhen seines Erachtens immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Diese werden, da die Höhen nicht vorgegeben sind, unterschiedlich bemessen. Dadurch kommt es zu Problemen bei der Oberflächenentwässerung. Aus Sicht von Herrn Bork müssen den Grundstückseigentümern konkrete Vorgaben gemacht werden.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass es sich bei dem Baugebiet um eine verkehrsberuhigte Zone handelt. Teilweise werden die Sichtdreiecke durch zu hohe Hecken nicht eingehalten.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass die Höhen in der Baugenehmigungen festgelegt werden. Notfalls müsste dieses mit den Bauherren nochmals erörtert werden.

Bezüglich der Sichtdreiecke sagt er eine Überprüfung zu.

Herr Bork führt aus, dass die im Baugebiet vorhandenen Stichwege lediglich mit einem roten Granulat befestigt sind. Dieses spült, gerade bei den in letzter Zeit häufig auftretenden Starkregen, auf die Straße. Er bittet hier um Nachbesserung.

Der Weg entlang des Regenrückhaltebeckens wird von den Anwohnern als Zugang zur Bushaltestelle genutzt. In den Herbst- und Wintermonaten ist es hier sehr dunkel. Er bittet um Aufstellung einer Lampe. An einer Stelle sind tiefe Löcher im Weg, so dass sich dort immer wieder Wasser sammelt. Er bittet darum, diese zu beseitigen.

Herr Wiesch sagt eine Klärung zu.

Herr Bork spricht das Thema Hunde an. Vor allem im Bereich Verlängerung Feldstraße ist der Grünstreifen durch Hundekot sehr stark verunreinigt. Viele Hundeeigentümer benutzen auch die unbebauten Grundstücke im Baugebiet. Er regt an, in diesem Bereich eine sogenannte Hundetoilette aufzustellen.

Herr Wiesch sagt eine schnelle Klärung zu.

Als letztes spricht Herr Bork die vom 11.-13.07.14 stattgefundene Veranstaltung im Autokino an. Durch den Lärm fühlten sich die Einwohner im Baugebiet Hoppendeich sehr beeinträchtigt. Aus seiner Sicht kann es nicht Ziel sein in diesem Bereich weitere Veranstaltungen durchzuführen.

Herr Wiesch führt hierzu aus, dass es sich zunächst um eine einmalige Veranstaltung gehandelt hat. Ob weitere Veranstaltungen im Autokino stattfinden werden, ist nicht geklärt. Sollte dieses der Fall sein, sind weitere Einzelheiten mit dem Veranstalter zu klären.

Herr Braun spricht die Bepflanzung der Beete im Bereich Hoppendeich an. Diese wurden hergestellt, jedoch noch nicht bepflanzt. Mit den Eigentümern wurde bisher noch nicht über eine Bepflanzung gesprochen. Einige Anlieger haben deshalb die Beete bereits eigenmächtig gestaltet.

Er bittet darum, Kontakt mit den Eigentümern aufzunehmen, um die Angelegenheit zu klären.

Gleichzeitig spricht Herr Braun die Kanaldeckel an, die seines Erachtens nicht die richtig Höhe haben und somit klappern.

Herr Schmitz dankt Herrn Bork und Herrn Braun wie die Hinweise.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Herr Schmitz bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen gestellt werden, bedankt sich Herr Schmitz bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin